



Presse-Information

Hilfe für Helfer: Mainova unterstützt die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder auch zukünftig

(Frankfurt am Main, 30.08.2024) Seit 2010 fördert die Mainova AG inzwischen die Forschungsarbeit der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder. Anlässlich der 30-Jahre-Feier der gemeinnützigen Organisation am 29. August 2024 verkündete Mainova-Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Maxelon die Fortsetzung dieser Partnerschaft für die kommenden drei Jahre. Denn das regional verankerte Unternehmen fühlt sich dem gesellschaftlichen Engagement der Stiftung eng verbunden.

„Ein runder Geburtstag, der schwer erkrankten Kindern Hoffnung und Mut macht: Seit 30 Jahren setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frankfurter Stiftung dafür ein, die Therapien und Lebensqualität von krebskranken Kindern und Jugendlichen zu verbessern – und das sehr erfolgreich. Rund 80 Prozent der jungen Patientinnen und Patienten werden hierzulande inzwischen wieder gesund. Damit noch mehr junge Menschen davon profitieren, fördern wir dieses Engagement auch in Zukunft“, erklärt Dr. Michael Maxelon.

Dr. Jürgen Vogt, Vorstandsvorsitzender und Mitbegründer der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder, sagt: „Die Partnerschaft mit Mainova bedeutet uns sehr viel. Wir freuen uns deshalb sehr über die erneute Zusage, unsere qualifizierte Forschungsarbeit weiterhin zu unterstützen. Die jährliche Spende bildet eine wichtige

Grundlage für unser Ziel, irgendwann alle an Krebs erkrankten Kinder und Jugendliche heilen zu können. Jede neue Erkenntnis, die wir durch gezielte Forschung gewinnen, bringt uns diesem Vorhaben ein Stück näher.“

Jedes Jahr erkranken in Deutschland über 2.200 Kinder und Jugendliche an Krebs. Um ihre Heilungschancen weiter zu verbessern und Spätfolgen zu verhindern, forschen bis zu 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder an neuen Therapien. Dabei arbeiten sie eng mit dem Universitätsklinikum Frankfurt am Main und weiteren internationalen Forschungseinrichtungen zusammen. Darüber hinaus bietet die Stiftung auch soziale Unterstützung, zum Beispiel mit einem Ausbildungsangebot im kaufmännischen Bereich für Jugendliche, die eine Krebserkrankung erlebt haben.

Pressekontakt:

Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder
Marcus Klüssendorf, Geschäftsführer der Stiftung
Tel: 069 678665-88
m.kluessendorf@kinderkrebsstiftung-frankfurt.de

Mainova AG
Claudia Renken-Schramm
Telefon 069 213 89343
Mobil 0171 4786976
E-Mail c.renken-schramm@mainova.de

Über die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder

Die Stiftung wurde 1994 von Eltern krebskranker Kinder in Frankfurt am Main gegründet, um die Krankheit zu erforschen und zu bekämpfen. Durch den Nachlass der gleichnamigen Frau konnte 2004 das Dr. Petra Joh-Forschungshaus in Niederrad gebaut werden. Hier forschen seither bis zu 60 Wissenschaftler zu Ursachen der Krankheit bei Kindern und Jugendlichen und an neuen Behandlungsmethoden. Die Stiftung finanziert sich ausschließlich über Spenden. Spendenkonto: DE43 5005 0201 1245 6354 40. Informationen unter <http://www.kinderkrebsstiftung-frankfurt.de>

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2023 einen bereinigten Umsatz von fast 5,8 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.